



NEWSLETTER 2/2012

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach dem Begrüssungs-Reigen des letzten Newsletters verabschieden wir uns nun mit Thomas R. Matta vom ersten der langjährigen Institutspartner. Zugleich kann ich ankündigen, dass per Anfangs September Klaus Zweibrücken, der bisher seine Forschungstätigkeit ausserhalb des Instituts betrieb, formell als Institutspartner zu uns stossen wird.

Aus der „IRAP-Werkstatt“ können wir Ihnen dieses Mal über die Fortsetzung eines Projekt Urbain, ein Ausbildungskonzept Langsamverkehr, ein neues Projektmanagement-Mandat sowie zwei von uns organisierte Tagungen berichten. Viel Spass beim Lesen.

Mit freundlichen Grüssen



Prof. Andreas Schneider
Leiter IRAP

PERSONELLES

Abschied

Institutspartner Thomas R. Matta geht in Pension

Mit dem Übergang in seinen wohlverdienten Ruhestand beendete Thomas R. Matta Ende Februar 2012 auch seine 6-jährige Arbeit als Institutspartner des IRAP. Er engagierte sich in dieser Zeit schwerpunktmässig in Projekten zur Förderung des sanften Tourismus in Kroatien und zur Aufwertung von informellen Siedlungen in Mozambik. Wir danken Thomas R. Matta herzlich für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute.



ANGEWANDTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Projekt Urbain Spreitenbach „Längacker bewegt!“

Phase II 2012 - 2015 vom Bund gefördert

Ziel des Projektes ist es, im Quartier Langäcker Impulse (Stadtbahn Limmattal) für eine höhere Lebensqualität zu setzen. Das IRAP erarbeitet für die Gemeinde in verschiedenen Handlungsfeldern Strategien zur Aufwertung des Quartiers: Im Bereich „Sanierung / Erneuerung der Bausubstanz“ erhält die Gemeinde eine Handhabe, um die rechtliche Durchsetzbarkeit von Sanierungsmassnahmen zu prüfen. Im Bereich „Wohnumfeldverbesserung mit den Eigentümern“ wird ein Freiraumkonzept erstellt und im Bereich „stadträumliche Integration des Quartiers“ ein Masterplan (Vision 2030) erarbeitet. Innerhalb der fokussierten Themenbereiche werden Bewohner und Eigentümer in verschiedenen Partizipationsverfahren beteiligt.

Projektleitung: Prof. Dr. Joachim Schöffel • Projektmitarbeit: Raimund Kemper • Forschungspartner: HSLU Soziale Arbeit • Auftraggeber: ARE, BWO, Gemeinde Spreitenbach



Bildungsangebot Langsamverkehr

Beitrag zur Bildungslandschaft Langsamverkehr Schweiz

Eine von der Beratungsfirma Econcept im Jahr 2009 erstellte Studie kommt zum Schluss, dass in der Schweizer Bildungslandschaft zum Thema „Langsamverkehr Schweiz“ Lücken und Weiterentwicklungsbedürfnisse bestehen. Das Bundesamt für Strassen hat das IRAP daraufhin mit der Erstellung eines Ausbildungskonzeptes „Langsamverkehr“ beauftragt. Das Konzept ist modular aufgebaut mit Basis- und Zusatzangeboten. In erster Linie ist dieses für Bildungsinstitutionen und Hochschulen gedacht, die Ausbildungen mit Bezug zum Verkehrswesen anbieten.

Projektleitung: Prof. Klaus Zweibrücken • Projektmitarbeit: Viktoria Slukan, Stephan Condrau • Auftraggeber: Bundesamt für Strassen ASTRA

Raumentwicklungsstrategie Sursee-Mittelland

Erste Projektphase angelaufen

Die Region Sursee-Mittelland will ihre räumlichen Potentiale vernetzen, stärken und optimal ausschöpfen. Für die Erarbeitung einer räumlichen Entwicklungsstrategie betraute sie das IRAP mit der Gesamtprojektleitung. Dabei legt sie grossen Wert auf die politische Abstützung und Verbindlichkeit der resultierenden Konzepte. Zwei Teilprojekte mit den Schwerpunkten „Mobilitätsstrategie“ (Verkehrsplanung) und „Stärkung der Entwicklungsschwerpunkte Wohnen, Arbeiten, Erholung“ (Raumplanung) sollen ab Mitte Jahr von einem externen Planungsteam bearbeitet werden. Ein kleineres Begleitprojekt zum interkommunalen Chancenausgleich übernimmt das IRAP selbst.

Projektleitung: Prof. Andreas Schneider • Projektmitarbeit: Patricia Nigg • Auftraggeber: Regionaler Entwicklungsträger Sursee-Mittelland



DIVERSES

Kompetenzzentrum Wohnumfeld – Gründungsveranstaltung

Tagung am Mittwoch 18. April 2012 an der Hochschule für Technik in Rapperswil

Die interne Fachtagung dient als Austauschplattform und zur Diskussion der unterschiedlichen Blickwinkel der beteiligten Akteure auf das Wohnumfeld. Das Kompetenzzentrum Wohnumfeld erwartet interessante Inputs für die Forschung und die in Entwicklung befindlichen Beratungsangebote. Mehr Informationen zu unserem Beratungsangebot finden Sie ab dem 18. April unter www.wohnumfeld.ch.



KOMPETENZZENTRUM
WOHNUMFELD



10 Jahre Agglomerationspolitik – Standortbestimmung und Ausblick

Tagung am Donnerstag 28. Juni 2012 in Solothurn

Detaillierte Informationen zur Tagung und Anmeldung sind jetzt unter www.irap.hsr.ch/agglopolitik zu finden.

IMPRESSUM

Das IRAP informiert viermal jährlich mit einem kostenlosen Newsletter über Aktuelles aus seiner Tätigkeit in der angewandten Forschung und Planungsbegleitung. Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.irap.ch/Newsletter **An/Abmeldung** www.irap.ch/Newsletter

Herausgeber IRAP Institut für Raumentwicklung Hochschule für Technik Rapperswil • Oberseestrasse 10 • 8640 Rapperswil Tel: 055 222 4895 • irap@hsr.ch • www.irap.hsr.ch • **Redaktion** Andreas Schneider, Stephan Condrau